

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 27. Januar 1966

Nummer 26

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Temperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

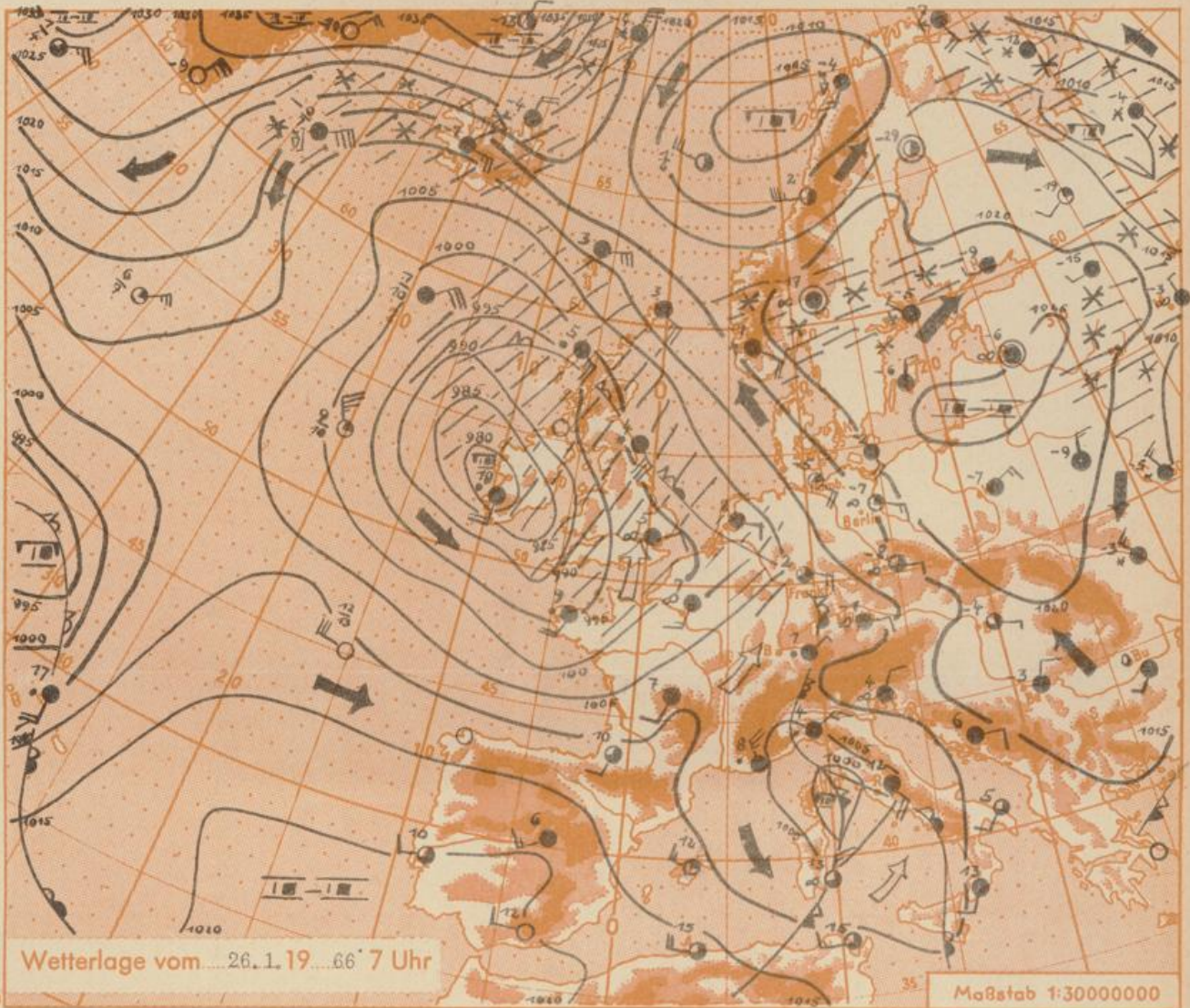
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar

1000 mb ≈ 750 mm
mm Niederschlag = 1/qm



Wetterlage vom 26.1.1966 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Der in Bayern zu rascher Aufheiterung führende Hochdruckeinfluß brachte am Dienstag, von einzelnen Nebelgebieten abgesehen, 4 bis 7 Stunden Sonnenschein. Er machte sich unter Abwanderung des Hochdruckkerns zum Baltikum am Mittwoch vormittag nur noch im Osten und Nordosten Bayerns in heiterem Frostwetter bemerkbar. Im übrigen Gebiet zeigte sich in starker, mehrschichtiger Bewölkung bereits die Annäherung der Randstörung des jetzt vor Irland liegenden Tiefs. Niederschläge wurden aber zur gleichen Zeit erst über Württemberg/Baden beobachtet. Die Temperatur auf den Alpenbergen war erwartungsgemäß kräftig gestiegen: vom Wendelstein wurde morgens ein Wert von -1 Grad gemeldet.

Das Vordringen der mit dieser Störung verbundenen Meeresluft aus Südwesten und Westen nach Bayern macht weitere Fortschritte.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung, Berge zeitweilig in Wolken. Zwischendurch etwas Niederschlag, im Flachland und Tal vorwiegend als Regen oder Schneeregen. Leichte, im Hochgebirge frische bis lebhaftige Winde, meist aus Südwest bis West, Tagestemperaturen durchschnittlich auf 2 bis 4 Grad ansteigend, nachts kein oder nur leichter Frost. Frostgrenze im Gebirge wieder auf 1200 m Seehöhe sinkend.

Weitere Aussichten: Wechselhaft. Tagestemperaturen über dem Gefrierpunkt.

Schn.